



schule matten

Schulhaus Moos
Kupfergasse 41
3800 Matten
Telefon 033 828 10 31
Fax 033 828 10 37

Schulhaus Chabismoos
Schulleitung
Telefon 033 828 10 30
www.schulematten.ch
info@schulematten.ch

Cybermobbing / Cyberbullying

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Cybermobbing oder Cyberbullying ist die Verletzung und Belästigung von Personen durch Kommunikationsmedien wie E-Mails, Handys, Fotos, Video-Clips und Webseiten wie Facebook, MySpace und Twitter. Humor und Witz gehören zu einer guten Schumatmosphäre und einer förderlichen Lernumgebung. Beim Thema Cybermobbing hört der Spass aber definitiv auf!

Zunehmend machen Fälle Schlagzeilen, in denen Menschen andere Menschen filmen, fotografieren, zum Teil grafisch verändern und die Bilder im Internet veröffentlichen. Dies wie auch einschüchternde oder beleidigende E-Mails oder SMS-Nachrichten, Telefonate und Drohungen in Chatforen oder Weblogs gehören zum Cybermobbing.

Wir verurteilen jegliche Form von Cybermobbing und Mobbing. Wir bauen auf Eigenverantwortung, Prävention und Konfliktlösung. Fehlverhalten wird konsequent sanktioniert.

Mitverantwortung der Eltern

- Seien Sie achtsam, wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter nach der Nutzung des Internets und des Handys verstört wirkt oder wenn sich die Beziehungen zu Freundinnen oder Freunden verändern.
- Werden Sie hellhörig, wenn Ihr Kind nicht gern über seine Online-Aktivitäten und über seine Handynutzung redet. Sprechen Sie mit Ihrem Sohn, Ihrer Tochter!
- Erinnern Sie die Jugendlichen daran, dass sie sich nicht rächen sollen.
- Nutzen Sie die Hilfsmittel und Sicherheitseinrichtungen, die der Internet- oder der Telefonanbieter dafür vorsieht.
- Sichern Sie Beweise von beleidigenden E-Mails, Textnachrichten, Fotos und Onlinekonversationen.
- Ihr Kind als Täter oder Täterin? Grundsätzlich sollten Sie Ihren Kindern erklären, dass und weshalb sie sich nicht an solchen Bullying-Attacken beteiligen sollen.
- Melden Sie Cybermobbing. Eltern sollen die Schule kontaktieren, wenn ihr Kind oder andere Lernende involviert sind. Sie können davon ausgehen, dass die Schule angemessene, wohlüberlegte Massnahmen ergreift.
- Schalten Sie in ernsten, verletzenden Fällen oder wenn eine kriminelle Tat begangen wurde, die Polizei ein. Stellen Sie keine eigenen Nachforschungen an, dies gehört zu den Aufgaben der Polizei.
- Lassen Sie sich von einer Fachstelle beraten:

- Erziehungsberatung Interlaken; T: 033 826 04 14; E-Mail: eb.interlaken@erz.be.ch

- Verein Jugendarbeit Bodeli; T: 033 823 10 69; E-Mail: www.jabinfo.ch/

- Präventionsverantwortliche der Polizei; Frau B. Sterchi; T: 033 356 82 01; E-Mail: pbst@police.be.ch

- Jugendkommission, Gesprächsstoff Erziehung: www.jgk.be.ch/site/kja_gespraechsstoff_erziehung

- Telefonhilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern; T: 147; E-Mail: 147@projuventute.ch; www.147.ch

- Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität: www.kobik.ch

- EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz: www.klicksafe.de/

Wir geben dem Cybermobbing keine Chance und es gibt keine Toleranz im Mobbing gegenüber Lernenden, Lehrpersonen und andern Mitmenschen, weil bei Verletzungen von Personen der Spass aufhört.

Matten, März 2011

Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung und Schulkommission Matten